

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger in Greifenstein,



es ist kein Geheimnis: die Einkaufssituation nicht nur in Ihrem Ortsteil, der unserer Gemeinde den Namen gab, sondern in ganz Greifenstein spitzt sich weiter dramatisch zu. Nun schließen auch die letzten Handwerksbetriebe im Lebensmittelbereich.

Auch im schönen Greifenstein mit seiner über die Region hinaus bekannten Burganlage, gibt es nun keine Geschäfte mehr. Doch genau Ihr Ortsteil könnte der Tourismusmagnet und mit seinem Namen ein „Aushängeschild“ für die gesamte Großgemeinde sein.

Die bisherige Politik in Greifenstein hat es im Laufe der Jahre nicht für nötig gehalten, sich um eine ausreichende Grundversorgung in den Ortsteilen zu kümmern. Eine Mehrheit von SPD und CDU Gemeindevertretern verhindert verbissen mit den bisherigen Beschlüssen von der bestehenden „Ein-Markt-Versorgung“ für die Gesamtgemeinde wegzukommen.

Dieses Verhalten hat u.a. den Prozess des schleichenden Niedergangs unserer Gemeinde verstärkt und behindert zudem den Zusammenhalt unter den Bürgern aller Ortsteile.

Das Bild, das unsere Ortschaften nach außen abgeben, ist an zu vielen Stellen nicht sonderlich attraktiv. Fährt man mit dem Auto durch die Ortsteile, kann man leicht erkennen, dass vieles verbesserungswürdig ist.

Lediglich ehrenamtliches Engagement von motivierten Bürgern hat bisher Schlimmeres verhindert. Das reicht aber leider nicht aus, man fühlt sich einfach von Entwicklungschancen abgehängt.



Um sich zu versorgen und "am Leben" teilzunehmen, muss man nicht nur seinen Ortsteil, sondern gleich die Gemeinde Greifenstein verlassen.

Ganz egal, ob man in Greifenstein an der Burg wohnt, in Allendorf im Tal oder „auf dem Berg“ in Arborn.

Das Geld, das die Greifensteiner außerhalb ausgeben müssen, fehlt in der Gemeinde an allen Ecken und Enden.

Seien wir ehrlich, so kann Kommunalpolitik für ein attraktives und lebenswertes Greifenstein mit Zukunftsperspektive nicht weitergeführt werden.



Es müssen Impulse und Anreize geschaffen werden, um die Dörfer der Gemeinde "in Wert" zu setzen.

Dabei geht es nicht allein um die Frage der Supermärkte. Es geht darum, dass hier zu wohnen und zu leben attraktiv ist. Es geht darum, die bereits im Gange befindlichen Abwanderungen, Leerstände und den Verfall in unserer landschaftlich so schönen Gemeinde aufzuhalten.

Es geht darum, dass unsere Gemeinde auch für die Ansiedlung von Firmen, Handwerksbetrieben und Ärzten interessant ist. Es geht darum, dass das Leben für Familien und insbesondere ältere Menschen, aufgrund der mangelnden Versorgungssituation und Infrastruktur, nicht so anstrengend wird, dass man sich irgendwann überlegen muss, ob man weiterhin in dieser Gemeinde bleiben möchte.

Was hat die Politik der letzten Jahre für Ihren Ortsteil Greifenstein gebracht? Hat Ihr Ort innerhalb der Gemeinde die Bedeutung erhalten, die der „namensgebende“ Ortsteil haben müsste?

Wenn Sie die Meinung teilen, dass ein frischer Wind der Kommunalpolitik in unserer großen Flächengemeinde Not tut, wählen Sie die Unabhängige Liste für Greifenstein (ULfG), Liste 7.

Wir laden Sie ein: Engagieren Sie sich in unserer Bürgerliste gemeinsam mit uns für eine bessere, zukunftsorientierte Politik, jenseits von Parteilinien.

Ihre ULfG - Unabhängige Liste für Greifenstein

***Hans-Udo Sattler • Gartenstr. 4 • 35753 Greifenstein
www.ulfgreifenstein.de • Mailadresse: kontakt@ulfgreifenstein.de***